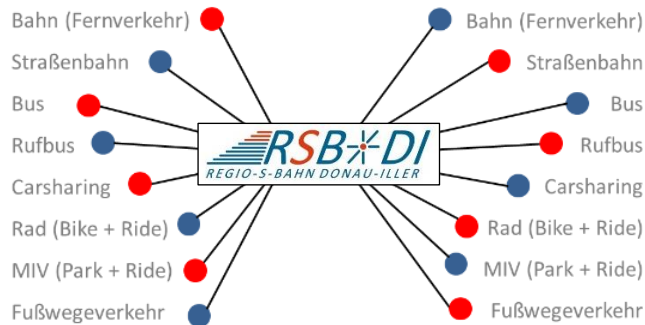


Flächendeckende Verbesserung des Mobilitätsangebots

Mit der Einführung der Regio-S-Bahn sollen nicht nur die direkten Anlieger an den bestehenden Schienenstrecken profitieren. Die projektierte Regio-S-Bahn Donau-Iller bildet zukünftig das Rückgrat eines verbesserten ÖPNV-Angebotes für die gesamte Region.

Weiteres Projektziel ist daher die Verbesserung auf den Schienenstrecken durch eine optimale Verzahnung mit anderen Verkehrsmitteln des ÖPNV, zum Radverkehr und zum motorisierten Individualverkehr weiter zu tragen, um damit insgesamt ein verbessertes Mobilitätsangebot im RSB-DI Kooperationsraum zu schaffen.



Quelle: RVDI 2015, RSB-DI 2017

Um diese Vernetzung und einen optimierten Übergang zwischen den Verkehrsmitteln zu erreichen, sollen die Bahnhöfe und Haltepunkte als Mobilitätsdrehscheiben gestärkt und ausgebaut werden. Über die Schienenstrecken hinaus lautet daher das zentrale Leitmotiv für das Regio-S-Bahn Projekt:

„Verbesserte Mobilität für den gesamten RSB-DI-Kooperationsraum.“

Verein Regio-S-Bahn Donau-Iller e.V.

Um dem gemeinsamen Ländergrenzen überschreitenden Projekt weiteren Vortrieb zu verleihen, haben sich die Städte Ulm, Neu-Ulm und Memmingen, sowie die Landkreise Biberach, Günzburg, Heidenheim, Neu-Ulm, Unterallgäu und der Alb-Donau-Kreis zusammengeschlossen und Ende 2015 einen institutionellen Rahmen in Form des Vereins Regio-S-Bahn Donau-Iller e.V. geschaffen.

Der Verein hat seit Juni 2016 eine Geschäftsstelle in Ulm und steht allen Gebietskörperschaften und Institutionen im RSB-DI Kooperationsgebiet offen. Innerhalb kurzer Zeit hat der Verein bereits großen Zuspruch gefunden und zählt (Stand November 2017) bereits 91 institutionelle Mitglieder (Gemeinden, Verbände, Landkreise).

Die wesentlichen Aufgaben des Vereins und der Geschäftsstelle sind die weitere Umsetzung des Regio-S-Bahn Konzeptes, die dazu notwendigen Abstimmungen mit den Akteuren beim Bund und den Ländern sowie die Beauftragung und Koordination von Vorplanungsleistungen zur Umsetzung der notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Dem Verein stehen dazu in den ersten drei Jahren aus freiwilligen kommunalen Leistungen insgesamt 1,6 Mio. € zur Verfügung.

Regio-S-Bahn Donau-Iller e.V.
Schwambergerstraße 35
89073 Ulm
Telefon: +49 (0)731/921409-40
Fax: +49 (0)731/921409-42
info@rsb-di.de
www.rsb-di.de

Stand: Februar 2020



Quelle: RVDI 2017

Regio-S-Bahn Donau-Iller - ein Ländergrenzen überschreitendes SPNV-Projekt



Konzept Regio-S-Bahn Donau-Iller

Entwicklung

Seit Ende der 1990er Jahren wird in der Region Donau-Iller zusammen mit Teilen der Region Ostwürttemberg an der Verbesserung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) gearbeitet.

Ziel der Region ist es, durch den Aufbau eines regionalen Schienenverkehrssystems und darauf abgestimmter Busverkehre, zu einer deutlichen Verbesserung des Mobilitätsangebots in der Region zu gelangen.

Gemeinsam wurde dazu mit den Ländern Bayern und Baden-Württemberg über mehrere Jahre und im Rahmen von verschiedenen Studien und Gutachten ein regionales Ländergrenzen überschreitendes Zukunftskonzept für ein verbessertes und vernetztes Angebot auf der Schiene entwickelt.

Kernstück dieser Bestrebungen ist das gemeinsam mit allen Akteuren in der Region und den beiden Ländern entwickelte Konzept der Regio-S-Bahn Donau-Iller.

Im Regio-S-Bahn Linienkonzept sind alle auf das Zentrum Ulm/Neu-Ulm zulaufenden Strecken berücksichtigt:

| Strecken in Baden-Württemberg | Strecken in Bayern |
|--------------------------------|----------------------|
| Brenzbahn | Bayerische Donaubahn |
| Donaubahn | Illertalbahn |
| Filstalbahn | Mittelschwaben Bahn |
| Laupheim West – Laupheim Stadt | Senden-Weißenhorn |
| Südbahn | |

Regio-S-Bahn Linienkonzept

(Änderungen vorbehalten)



Quelle: RVDI 2015

- | | | | |
|-----------|--|-----------|--------------------------------------|
| S1 | Ulm - Geislingen Ulm - Ummendorf | S5 | Ulm - Blaubeuren Ulm - Weißenhorn |
| S2 | Ulm - Aalen | S6 | Ulm - Memmingen - Tannheim (BW) |
| S3 | Ulm - Sontheim (Brenz) | S7 | Ulm - Aulendorf |
| S4 | Ulm - Günzburg - Mindelheim - Memmingen – Tannheim (BW) | S8 | Ulm - Riedlingen |

Angebotsziele und Ausbaubedarf

Angebotsziele

Ziel ist es im Bereich der Regio-S-Bahn den Kunden einheitliche Standards im SPNV wie z.B. vertaktete Verkehre, einheitliche Bedienzeiten, das barrierefreie Ein- und Aussteigen sowie an den Knotenbahnhöfen eine optimale Verknüpfung mit anderen Angeboten des Schienenverkehrs zu bieten. Zentrale Planungselemente sind dabei die Prinzipien des integralen Taktfahrplans mit einer konsequent vertakteten Angebotsstruktur und einer optimalen Vernetzung mit den IRE- und RE-Produkten auf den einzelnen Strecken und dem Fernverkehr sowie dem übrigen Regionalverkehr in den Knotenbahnhöfen.

Ziele im Überblick

- Vertaktete Verkehre
- Sinnvolle Durchmesserlinien
- Verdichtete Fahrpläne (in der Hauptverkehrszeit)
- Optimale Vernetzung mit anderen Angeboten des SPNV (Zug) und des ÖPNV (Bus)
- Barrierefreies System

Ausbaubedarf

Um diese Angebots- und Qualitätsziele zu erreichen, ist ein Ausbau der Eisenbahninfrastruktur notwendig. Dazu sollen im geplanten Netz der Regio-S-Bahn bis zu 30 Halte modernisiert werden oder neu entstehen. Zudem muss auf einigen Strecken (Brenzbahn, Donaubahn, Illertalbahn) die Gleisinfrastruktur ausgebaut werden (Kreuzungsbahnhöfe, zweigleisige Abschnitte). Bestehende Halte sollen zudem barrierefrei modernisiert werden.